

## Methodik und Didaktik

Der Unterricht wird anwendungs-, handlungs- und lernzielorientiert gestaltet. Die vertiefte Aufarbeitung findet durch Übungen und Fallstudien statt. Intensives Selbststudium sowie Supervisionen ergänzen den Präsenzunterricht. Ebenso finden Exkursionen, Inputs durch Einsatzleitende und Blaulichtorganisationen im Rahmen des Kurses statt.



Schweizerischer Berufsverband für Angewandte Psychologie  
Association Professionnelle Suisse de Psychologie Appliquée  
Associazione Professionale Svizzera della Psicologia Applicata

## Anzahl Teilnehmende

Es werden pro Modul max. 16 Teilnehmende aufgenommen.

## Anmeldung

Für die definitive Anmeldung müssen das Anmeldeformular ([www.sbap.ch](http://www.sbap.ch)), ein Motivationsschreiben und ein aktueller Lebenslauf eingereicht werden. Anhand dieser Unterlagen wird die Kursleitung die Zulassung zur Weiterbildung prüfen.

## Durchführung Frühling 2023:

03./04. Februar 2023; 11. Februar 2023; 18. Februar 2023;  
10./11. März 2023; 17./18. März 2023; 25. März 2023;  
14./15. April 2023; 21./22. April 2023; 28. April 2023;  
06. Mai 2023; 13. Mai 2023; 22. Mai 2023 - Zertifikatsfeier

## Durchführung Herbst 2023:

25./26. August 2023; 01./02. September 2023; 16. September 2023;  
22./23. September 2023; 13./14. Oktober 2023; 20. Oktober 2023;  
27./28. Oktober 2023; 03./04. November 2023; 10. November 2023;  
18. November 2023; 24./25. November 2023; 02. Dezember 2023;  
07. Dezember 2023 - Zertifikatsfeier

## Kurszeiten

09.15–16.15 Uhr, jeweils freitags und samstags

## Ort

Stadt Zürich, nahe Hauptbahnhof

## Kosten

CHF 4'900.– inkl. Zulassungsabklärung, Prüfungsgebühr, Kurszertifikat, exkl. **SBAP**-Fachtitel/Zertifizierung.

**SBAP**-Mitglieder erhalten 10% Rabatt.

## Kontakt und Informationen

Geschäftsstelle des Schweiz. Berufsverbandes für Angewandte Psychologie **SBAP**.  
Konradstrasse 6, 8005 Zürich  
[info@sbap.ch](mailto:info@sbap.ch) oder Telefon 043 268 04 05  
[www.sbap.ch](http://www.sbap.ch)



# SBAP. Academy

## Weiterbildung in psychologischer Nothilfe

### Kurzbeschreibung, Zielpublikum und Zulassungskriterien

Die psychologische Nothilfe umfasst alle Massnahmen, die geeignet sind, die psychische Gesundheit von Betroffenen potenziell traumatisierender Ereignisse und von Einsatzkräften während und unmittelbar nach solchen Ereignissen zu erhalten oder wieder herzustellen. Sie geht davon aus, dass betroffene Personen nicht krank sind. Ihre Reaktionen auf das Ereignis sind normal und meist hilfreich. Sie will durch Aktivierung der Ressourcen der Betroffenen das Wiedererlangen der vollen körperlichen, psychischen und geistigen Gesundheit erreichen.

Dieser Kurs ist für Fachpersonen geeignet, die im beruflichen Kontext mit Menschen arbeiten, die mit belastenden Erlebnissen konfrontiert sind. In diesem Kurs erlangen Sie das aktuelle Wissen und die notwendigen Kompetenzen der psychologischen Nothilfe, um in Notfallsituationen und Grossschadensereignissen Menschen optimal unterstützen zu können.

### Zielpublikum

PsychologInnen, ÄrztInnen, TheologInnen, Pflegepersonal, SozialpädagogInnen, Sozialarbeitende, Lehrpersonen, HeilpädagogInnen, Angehörige von Blaulichtorganisationen, Armee, Zivilschutz und HR

## Zielsetzung

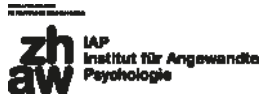
Mit dieser Weiterbildung werden Sie auf den Einsatz als Fachperson für notfallpsychologische Interventionen bei Klein- und Grossereignissen vorbereitet. Dabei wissen Sie, welche psychischen Auswirkungen die Ereignisbewältigung auf die Betroffenen und Helfer haben können. Ergänzend kennen Sie verschiedene Massnahmen, welche in den entsprechenden Situationen ergriffen werden können.

## Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten nach der besuchten Ausbildung und nach bestandener Abschlussprüfung ein Kurszertifikat der NNPN-anerkannten Weiterbildung.

Die Ausbildung bildet für PsychologInnen die Grundlage für die Beantragung des Fachtitels **«FachpsychologIn SBAP in Notfallpsychologie»**.

Weiterbildung in Kooperation mit:



## DozentInnen

Univ.-Lektorin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Johanna Gerngroß, Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin, Arbeitspsychologin, Leiterin Universitätslehrgänge zu Notfall- und Traumapsychologie sowie Suizidprävention an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien

Dr. med. Alexander Jatzko, Chefarzt Klinik für Psychosomatik, Westpfalz-Klinikum GmbH

Dr. med. Rosa Maria Martinez, Oberärztin Leitung Klinische Rechtsmedizin am IRM-UZH Zürich

Dr. Jochen Binder, Leitender Arzt Ambulatorium für Traumafolgestörungen, IPW

Anita Panzer, Kommunikationsberaterin

Denise Peter, Kursleiterin, Notfallpsychologin **SBAP**. Psychologin FH SBAP

Alexander Nikendei, Ausbilder Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene und Einsatzkräfte, Autor

lic. phil. Mischa Oesch, Fachpsychologin für Psychotherapie und zertifiziert in Notfallpsychologie

Christian Randegger, Kriseninterventionstrainer, Geschäftsführer 17minutes

Karin Hörhager, Leiterin Kommunikation und Gönner Rega / Mitglied der Geschäftsleitung

Pascal Mösli, Theologe und Supervisor IAP MAS

Silvia Kocabiyikyan

Marco Schmäh, Geschäftsleiter Schmäh Notfallmanagement

Danilo Segreto, Leiter Einsatzmanagement & ICT, Stv. Geschäftsleiter Carelink

Dr. phil. Katja Iseli, Fachpsychologin **SBAP**. in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, in Coaching AD(H)S und ASS sowie in Notfallpsychologie

Dr. Beate Schulze, M.A., B.Soc.Sc (hons.), Soziologin und Psychologin, CME-Trainerin für Stress- und Selbstmanagement

## Lerninhalte

- Allgemeines notfallpsychologisches Modell
- Arbeitsabläufe in der psychologischen Nothilfe
- Grundwissen in Psychotraumatologie und Diagnostik
- Verschiedene wissenschaftlich als wirksam erwiesene Interventionstechniken
- Überbringen von schlechten Nachrichten
- Trauerreaktionen/-verarbeitung
- Typische zu erwartende Stressreaktionen
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Suizidale Entwicklung und notfallpsychologische Interventionen bei Suizidalität
- Umgang mit Kindern und Jugendlichen nach traumatischen Ereignissen
- Abläufe bei der Bewältigung von kleinen und grossen Ereignissen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Einsatzkräften
- Blaulichtorganisationen und deren Organisation
- Rituale, Abschiednahme von Verstorbenen
- Aufgaben des Gerichtsmedizinischen Instituts
- Krisenkommunikation und Zusammenarbeit mit Medien
- Einsatzrichtlinien für die psychologische Nothilfe gemäss NNPN
- Übung und Fallarbeit

## Exkursionen:

Rega-Center

Institut für Rechtsmedizin (IRM)

